Presseinformation

24. Januar 2006

Landespflegeheim Hainburg wird ausgebaut

Bohuslav: Moderner Krankenhaus- und Pflegestandort im Entstehen

Das Land Niederösterreich hat mit 1. Jänner 2006 die Trägerschaft für das ProSenior-Heim in Hainburg übernommen. „Mit dem nun geplanten Zubau in der unmittelbaren Nähe zum Landesklinikum Hainburg entsteht ein geschlossenes modernes Gesundheits- und Pflegezentrum“, betonte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav gestern in Hainburg. Ziel dieses Projekts sei es, die Lebensqualität und den Wohlfühlcharakter für die Heimbewohner zu verbessern und auch die Bewegungsmöglichkeiten innerhalb des Hauses zu erweitern. Damit wolle man ein Gefühl der Sicherheit für die ganz persönlichen Lebensumstände erreichen. Die moderne und großzügige Ausstattung des neuen Gesundheits- und Pflegezentrums Hainburg gebe zudem auch den Mitarbeitern „eine gute Basis für ihren schweren, verantwortungsvollen Job“, zeigte sich Bohuslav überzeugt.

Die Kosten für den Ankauf des ProSenior-Heims belaufen sich auf 3,5 Millionen Euro, in den Zubau müssen weitere 4 Millionen Euro investiert werden. Anfang 2008 soll das neue Pflegeheim mit insgesamt 111 Betten in Betrieb genommen werden. Die 41 Bewohner sowie die 15 Mitarbeiter des Heims übernimmt das Land. Das historische, denkmalgeschützte Gebäude sowie der bestehende Park bleiben erhalten; die Grundfläche des neuen Heims wird sich auf 2.600 Quadratmeter belaufen.

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 6. September 2005 den Ankauf des ProSenior Heimes in Hainburg beschlossen. Hintergrund für diese Entscheidung des Landes war, dass es in Hainburg bislang zwei Pflegeeinrichtungen gegeben hatte. Auf der einen Seite das landeseigene Ulrichsheim, auf der anderen Seite das ProSenior-Heim. Dieses Überangebot, der schlechte bauliche Zustand des Ulrichsheims und die am 1. Jänner 2005 erfolgte Übernahme des Krankenhauses Hainburg durch das Land hatten den Ausschlag dafür gegeben.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Florian Aigner, Telefon 02742/9005-12199.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at